

ZVBjournal

Ostbaar am Netz

Jetzt kommen Erdgas und Bioerdgas
bequem ins Haus *Seite 6*

Kluge Entscheidung

Unsere Energiesparfamilie Wiechert
saniert ihre Heizung *Seite 4*



ENERGIE UND SERVICE



▶ www.zvb-erdgas.de



Editorial

Ulrich Köngeter,
Geschäftsführer
des ZVB

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir können immer mehr Bürgern auf der Ostbaar, aber auch in Wolterdingen, Pfohren und Hochemmingen die Möglichkeit bieten, sich Erdgas direkt über die Leitung ins Haus zu holen. Denn der ZVB baut das Erdgasnetz kontinuierlich für Sie aus. Ottmar Warmbrunn, Leiter des ZVB-Netzvertriebs, und sein Team setzen sich engagiert dafür ein. Mehr über den Netzausbau erfahren Sie auf den Seiten 6 und 7.

Für Erdgas hat sich bereits Familie Wiechert entschieden. Thermografieaufnahmen vom Haus, die Dämmung des Daches: In unserer Energiesparserie zeigen wir Ihnen, wie Familie Wiechert Schritt für Schritt auf dem Weg zu ihrem Wohlfühlhaus ist. In dieser Ausgabe tauscht sie die alte Ölheizung gegen eine moderne Erdgasheizung aus. Wir zeigen Ihnen, welche Vorteile sich dadurch für die Familie ergeben. Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 und 5.

Wenn Sie an einem schönen Herbsttag noch nichts vorhaben, habe ich noch einen persönlichen Tipp für Sie: Machen Sie doch eine Fahrradtour im RadParadies Schwarzwald und Alb. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 12 und 13.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Ulrich Köngeter

Energiesparserie:
Familie Wiechert tauscht
in dieser Ausgabe ihre alte
Ölheizung gegen eine moderne
Erdgasheizung aus.



Der ZVB baut das Erdgasnetz
kontinuierlich aus.
So können immer mehr
Bürger Erdgas nutzen.



Tobi und seine Freunde
bereiten sich auf die
kalten Tage vor und erzählen,
was in der Heizsaison wichtig ist.



Unser Tipp für einen gelungenen
Ausflug im RadParadies Schwarzwald
und Alb: Abwechslungsreiche
Routen und eindrucksvolle
Landschaften bieten für jeden etwas.



Kurz gemeldet

Gaspreissenkung

Über Preissenkungen von 0,18 bis 0,48 Cent pro Kilowattstunde (brutto) können sich die Erdgaskunden des ZVB ab dem 1. Oktober freuen. „Gleichzeitig bieten wir unseren Kunden auch zwei Produkte mit einer deutlich längeren Laufzeit als bisher an“, so Geschäftsführer Ulrich Köngeter.

Neben dem bewährten Bestpreis-Produkt mit zwölfmonatiger Laufzeit können sich die Kunden nun auch bei Erdgas und Bioerdgas 24 Monate für stabile Preise entscheiden.



Kochen mit Erdgas ist komfortabel: Die benötigte Hitze ist sofort verfügbar und nach dem Abschalten geht keine Restwärme verloren. Das spart Energie.

Vor der Heizperiode

Im Herbst geht es manchmal Schlag auf Schlag: heute noch 25 Grad Celsius und morgen nur noch 10 Grad Celsius. Schützen Sie sich rechtzeitig vor bösen Überraschungen, zum Beispiel einer schlecht funktionierenden Heizung oder im Winter sogar vor einer einge-

frorenen Wasseruhr. Der ZVB hat für Sie ein paar Tipps zur Vorbereitung auf die Heizsaison zusammengestellt.

- ▶ Einmal pro Jahr sollte ein Heizungsfachmann Ihre Heizung überprüfen – am besten vor der Heizperiode. Durch die optimale Einstellung der Heizung sparen Sie Geld und schützen die Umwelt.
- ▶ Wenn es im Heizkörper gluckert, steckt Luft im System. Das Warmwasser zirkuliert nicht. Es bleibt kalt, obwohl die Heizung schufftet. Entlüften Sie den Heizkörper: Öffnen Sie das Lüftungsventil – sobald Wasser austritt (mit einem Lappen auffangen), wieder schließen.
- ▶ Außenwasserhähne und deren Zuleitungen müssen abgesperrt und entleert werden. Alternativ können Sie eine Rohrbegleitheizung installieren lassen. Denken Sie auch an andere Geräte und Behälter, die mit Wasser gefüllt sind – zum Beispiel oberirdische Regen-zisternen, Hochdruckreiniger, Regentonnen und Gartenschläuche.
- ▶ Denken Sie daran, Fenster, die über den Sommer geöffnet sind, gerade im Keller, wieder zu schließen – das beugt geplatzten Wasseruhren durch Frost vor.



Eine gut gewartete Heizanlage sorgt für Wohlfühltemperatur.

RÜCKBLICK

Verlosung

Dafür hat sich der Besuch auf der Gewerbeschau Bräunlingen im Mai gelohnt: Beim Bioerdgas-Gewinnspiel am Stand des Zweckverbands Gasfernversorgung Baar (ZVB) wurden zehn Dauerkarten für die Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen verlost. Zu den Gewinnern zählten neben Rudolf Duffner, Frau Pfaff, Max Ewald, Rita Hall sowie Franz Brugger (von links) Otto Zirlwagen, Sabine Graß, Reinhard Hauser, Barbara Dold und Martina Boos.



Herzlichen Glückwunsch!

Gut 500 Leser nahmen am Gewinnspiel des letzten ZVB-journals teil. Per Los wurden elf glückliche Gewinner gezogen. Als Hauptpreis bekam Wolfgang Sassenberg zwei Dauerkarten für die Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen. Je zwei Tageskarten gingen an zehn weitere Gewinner.



Jan Cebulla (rechts) gewann beim Kinderrätsel des ZVB-journals ein Fernlenkauto, Michael Schwald freute sich mit seinen beiden Töchtern Jessica (stehend) und Ronja über zwei Tageskarten für die Landesgartenschau.

Energie- sparserie Folge 3

Da lohnt sich eine neue Heizung, erklärt der Heizungstechniker der Familie Wiechert. Er empfiehlt eine kompakte Erdgasheizung.



Eine kluge Entscheidung

Auf dem Weg zum Wohlfühlhaus: Familie Wiechert hat ihre alte Heizung durch eine moderne Erdgasheizung ersetzt. Diese sorgt nun für Wärme und warmes Wasser – und dafür, dass Wiecherts kein Geld zum Schornstein hinaus heizen.

WIR KÖNNEN ALLES ...

... auch Energie sparen. Martina und Holger Wiechert freuen sich: Dank der neuen Dachdämmung konnten sie ihre Heizkosten im vergangenen Winter senken. Das Konzept zur Gebäudemodernisierung, das ein Energieberater erarbeitet hatte, sah aber noch weitere Schritte vor: Die Ölheizung, die schon viele Jahre ihren Dienst getan hatte, wurde durch eine Erdgasheizung mit moderner Brennwerttechnik ersetzt. Dadurch wird die Heizkostenrechnung noch einmal niedriger ausfallen. Und zudem hat sich Familie Wiechert mit Erdgas-Brennwerttechnik für eine umweltschonende Art des Heizens entschieden.

„Am besten setzen Sie auf Erdgas-Brennwerttechnik.“ Die Antwort des Energieberaters auf die Frage der Wiecherts nach einer effizienten und umweltschonenden Heizungsanlage war klar und deutlich. Die Wiecherts – Martina, Holger und ihr Sohn Max – wohnen in einem Einfamilienhaus aus den 1960er-Jahren. Vor wenigen Monaten haben sie den ersten Schritt in Richtung Energiesparhaus getan: Sie haben ihr Dach dämmen lassen. Nun soll als nächster Schritt die Heizung modernisiert werden. Seit über 30 Jahren sorgt eine in die Jahre gekommene Ölheizung für Wärme in den Räumen und für warmes Wasser.

Umweltschonender Energieträger

90 Prozent der Energie, die in deutschen Haushalten benötigt wird, brauchen wir zum Heizen und zur Warmwasserbereitung. Da will die Entscheidung für eine neue Heizung gut durchdacht sein. Die Gründe, die für Erdgas als Brennstoff sprechen, haben die Wiecherts überzeugt: Mit einem Anteil von zehn Prozent Bioerdgas wird ohne weitere größere Investitionen das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG), das seit 1. Januar 2010 in Baden-Württemberg gültig ist, erfüllt. Das Gesetz besagt, dass bei einem Heizungsaustausch zehn Prozent des Wärmebedarfs aus erneuerbaren Energien stammen müssen. „Zudem ist

Erdgas ein besonders umweltschonender Energieträger“, erläutert der Energieberater, „es verursacht die niedrigsten CO₂-Emissionen unter den fossilen Brennstoffen und so gut wie keine Feinstaubemissionen.“ Bei der Verbrennung von Erdgas entsteht Wasserdampf. Der Wasserdampf, der in den Abgasen enthalten ist, bindet Wärme. Diese geht bei konventionellen Heizanlagen ungenutzt verloren – man heizt sein Geld also im wahrsten Sinne des Wortes zum Schornstein hinaus. Bei Heizanlagen hingegen, die Erdgas-Brennwerttechnik nutzen, werden die Abgase heruntergekühlt. Dies hat zur Folge, dass der Wasserdampf kondensiert, die gebundene Wärme wird frei. Etwa elf Prozent der Heizenergie kann man mit dieser modernen Technik sparen. Das macht sich nicht nur im Geldbeutel bemerkbar – die Heizkosten sinken dank Brennwert um bis zu 40 Prozent im Vergleich zu der alten Anlage. Auch die Umwelt freut sich über die Entscheidung für Erdgas, denn je weniger Energie verbraucht wird, umso weniger Schadstoffe werden freigesetzt.

Platz für die neue Werkstatt

Wer sich zudem für eine zeitgemäße Erdgasheizung entscheidet, gewinnt Platz. Denn für Erdgas benötigt man keinen Lagerraum; der Brennstoff kommt bequem per Leitung ins



Die Öltanks sind weg. Nun ist viel Platz im Keller, um eine Hobby-Werkstatt einzurichten.

Haus. „Ich freue mich schon auf meine neue Werkstatt, die ich mir in dem alten Lagerraum einrichten möchte“, strahlt Holger Wiechert. Und Sohn Max ergänzt: „Dann kann ich mit Papa endlich zusammen einen neuen Tisch für mein Kinderzimmer bauen.“

Neben dem Platzgewinn und den Umweltvorteilen bietet der fossile Energieträger noch weitere Vorteile: Er erhöht den Wert der Immobilie. Denn wenn erst einmal der Erdgasanschluss verlegt ist, können die Wiecherts Erdgas auch anderweitig nutzen, wie zum Beispiel fürs Kochen und Backen. Auch das Wäschetrocknen mit einem entsprechenden Trockner ist möglich. Oder das Beheizen einer Sauna ist machbar – die Möglichkeiten zum Einsatz des umweltschonenden Brennstoffs sind vielfältig. Doch zuerst muss der alte Öltank entsorgt und ein neues Erdgas-Brenn-

wertgerät gekauft werden. Hier hatten die Wiecherts die Qual der Wahl, denn der Markt bietet eine Vielzahl an Geräten. Ein Gespräch mit dem Energieberater sorgte für Klarheit. Er errechnete die Heizleistung eines jeden Raumes, um so die nötige Gesamtleistung zu erhalten.

Erdgas und Solar

Auch haben die Wiecherts bei der Größe ihrer Heizanlage berücksichtigt, dass sie den Bau einer Solaranlage auf ihrem Dach planen. Schon im nächsten Sommer möchten sie ihr Wasser mit Unterstützung von Sonnenenergie erwärmen. Ein Blick auf die Internetseite der Initiative Erdgas pro Umwelt war ebenfalls hilfreich. Die Seite bietet unter www.ieu.de eine Übersicht über die aktuellen Erdgas-Brennwertgeräte.

FÖRDERPROGRAMM

Wer seine Heizungsanlage erneuert, kann Förderprogramme vom Bund oder vom Land nutzen. Welche Maßnahmen infrage kommen, bringt man per Mausklick in Erfahrung. Der BINE Informationsdienst hat auf der Internetseite www.energiefoerderung.info einen Service eingerichtet: Der User gibt seine Postleitzahl ein und nennt die gewünschte Sanierungsmaßnahme, zum Beispiel Heizungsmodernisierung. Schon informiert der Service über die entsprechenden Fördermittel. Auch die Förderprogramme der örtlichen Energieversorgungsunternehmen werden aufgeführt.



Weißer Flecken auf der Karte verschwinden

Der ZVB baut sein Leitungsnetz stetig aus. Die Bürger haben damit noch mehr Wahlmöglichkeiten, wenn es um ihre Heizenergie geht. Sie können sich nun den klimafreundlichen Brennstoff Erdgas direkt über die Leitung ins Haus holen.

INFO

Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Netzausbau ist **Ottmar Warmbrunn**
 Telefon 07721 40504640
 E-Mail Ottmar.Warmbrunn@zvb-erdgas.de

Es ist noch gar nicht lange her, da hatte die Netzkarte des ZVB mehrere weiße Flecken aufzuweisen: Auf der Ostbaar, in Pfohren, Hochemmingen und Wolterdingen hatten die Bewohner lange Zeit keine Möglichkeit, ihr Haus mit Erdgas zu heizen. Dabei hat Erdgas viele Vorteile: Anders als andere Energieträger wird Erdgas nicht mit dem Laster angeliefert, sondern kommt über die Leitung ins Haus. Das ist nicht nur bequem, es spart auch Platz – lediglich ein Gas-Brennwert-Heizkessel muss eingebaut werden, mehr nicht.

Das Leitungsnetz wächst und wächst

Den flächendeckenden Netzausbau startete der ZVB vor 13 Jahren in Pfohren. Auf Initiative des Ortsvorstehers sollten das Neubaugebiet „Auf der Wacht“ und

das Asphalt-Mischwerk mit Erdgas versorgt werden. Mit der zunehmenden Diskussion um die Zukunft des Klimas und die Vermeidung von CO₂

war für die Verbandsmitglieder des ZVB schnell klar, dass man allen Bürgern eine umweltschonende Energieversorgung ermöglichen wollte. „Erdgas ist der fossile Brennstoff mit dem geringsten CO₂-Ausstoß“, weiß ZVB-Verbandsvorsitzender Jürgen Guse. „Damit kann jeder Einzelne seinen Beitrag zur Schonung des Klimas beitragen. Mit dem Bezug von Bioerdgas vom ZVB wird die persönliche Klimabilanz sogar noch besser.“

Nachdem 2004 in Wolterdingen und Hochemmingen die Arbeiten weiter voranschritten, wuchs die Nachfrage in der Bevölkerung. Die Verwaltung des Feriendorfes Öfingen bekundete starkes Interesse an einem Anschluss ans Erdgasnetz. Da der Weg der Transportleitung von Bad Dürkheim kommend Sunthausen kreuzte, profitierten auch hier die Einwohner schon früh vom Netzausbau auf der Ostbaar. Mit Leitungen durch Biesingen, Heidenhofen





und Aasen wurde der Versorgungsring von Bad Dür rheim nach Donaueschingen schließlich geschlossen. Über eine Stichleitung wird Ober- und Unterbaldingen mit Erdgas versorgt.

Straße um Straße geht es voran

Mittlerweile sieht die Sache mit den weißen Flecken auf der Landkarte also anders aus: Seit 2009 sind viele Stadtbezirke, die zu den Verbandsstädten des ZVB – Donaueschingen, Bräunlingen und Bad Dür rheim – gehören, an das Gasnetz angeschlossen.

„Der Netzausbau erfolgt kontinuierlich“, erläutert Ottmar Warmbrunn, Leiter des ZVB-Netzvertriebs. Das heißt: Nachdem alle Transportleitungen verlegt sind, können nach und nach die Versorgungsleitungen in die Wohngebiete folgen. Für die Planung werden die Bewohner befragt – ist das Interesse hoch, kann der Ausbau schneller realisiert werden. „Wenn

es sich machen lässt, gehen wir gerne auf die Wünsche der Bürger ein“, bestärkt Ottmar Warmbrunn alle Interessierten, sich mit dem ZVB in Verbindung zu setzen. Seine Mitarbeiter und er sind derzeit mit der Vorplanung für das kommende Jahr beschäftigt.

Das ist für 2011 geplant

Die Emostraße in Hochemmingen, An der Kötach in Sunthausen, die Kellingerstraße, Steigstraße und Unterzaunstraße in Öfingen, der Angerweg in Oberbaldingen sowie der Bachweg und die Wartenbergstraße in Unterbaldingen sind in der Grobplanung vorgesehen. Bürger, die außerhalb dieser Straßen ans Gasnetz angeschlossen werden möchten, können sich mit der Postkarte auf der Rückseite des ZVBjournals an den ZVB wenden.

Zehn Ortschaften wurden in den vergangenen 13 Jahren an das Erdgasnetz des ZVB angeschlossen.



Wie wird Erdgas gefördert?

Ob auf hoher See oder auf dem Land – die Förderung von Erdgas ist mit hohen Kosten und wirtschaftlichen Risiken verbunden. Mit Know-how und moderner Technik versucht man, die Risiken so gering wie möglich zu halten.

Förderleitung

Durch diese strömt das gewonnene Erdgas zur weiteren Verteilung.

Die Förderung von Erdgas ist ein aufwendiger und teurer Prozess. Bis zu zwölf Millionen Euro kostet eine Bohrung in 5 000 Metern Tiefe. Erdgas lagert in Gesteinsschichten, die 250 bis 300 Millionen Jahre alt sind. Bevor man das Gas fördern kann, stehen seismische Untersuchungen auf der Tagesordnung: Kleine Sprengungen in flachen Bohrlöchern verursachen Schwingungen, die von den Gesteinsschichten an die Erdoberfläche zurückgeworfen werden. Ein Geophon registriert diese Schallwellen, die Informationen über die Gesteinsarten enthalten, und wandelt sie in elektrische Impulse um. Diese Technik, die sogenannte 3-D-Seismik, gewährt einen dreidimensionalen Einblick in die Gesteinsschichten.

Probebohrungen bringen Sicherheit

Geophysiker, Geologen, Petrophysiker und Lagerstätten-Ingenieure begutachten die gewonnenen Daten. Nun weiß man, wo die Voraussetzungen für mögliche Erdgaslagerstätten gegeben sind. Ob es sich tatsächlich lohnt, dort Erdgas zu fördern, weiß zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Aufschluss darüber geben erst eine Probebohrung und die Auswertung der Gesteinskerne: Wie steht es um ihre mineralogische Zusammensetzung, wie sieht die Sättigung mit Wasser- und Kohlenstoff

aus? All dies gibt Auskunft darüber, ob eine Förderung von Erdgas wirtschaftlich lohnend ist. Nur jede sechste Probebohrung in Deutschland stößt auf eine Erdgaslagerstätte. Erweiterungsbohrungen lassen Schlüsse über die Größe der erhofften Lagerstätte zu. Dafür wird das Muttergestein, in dem das Gas lagert, untersucht. Nur 10 bis 20 Prozent des Gesteinsvolumens dienen als Lagerstätte für Erdgas; 80 Prozent sind mit Wasser gefüllt.

Ans Tageslicht

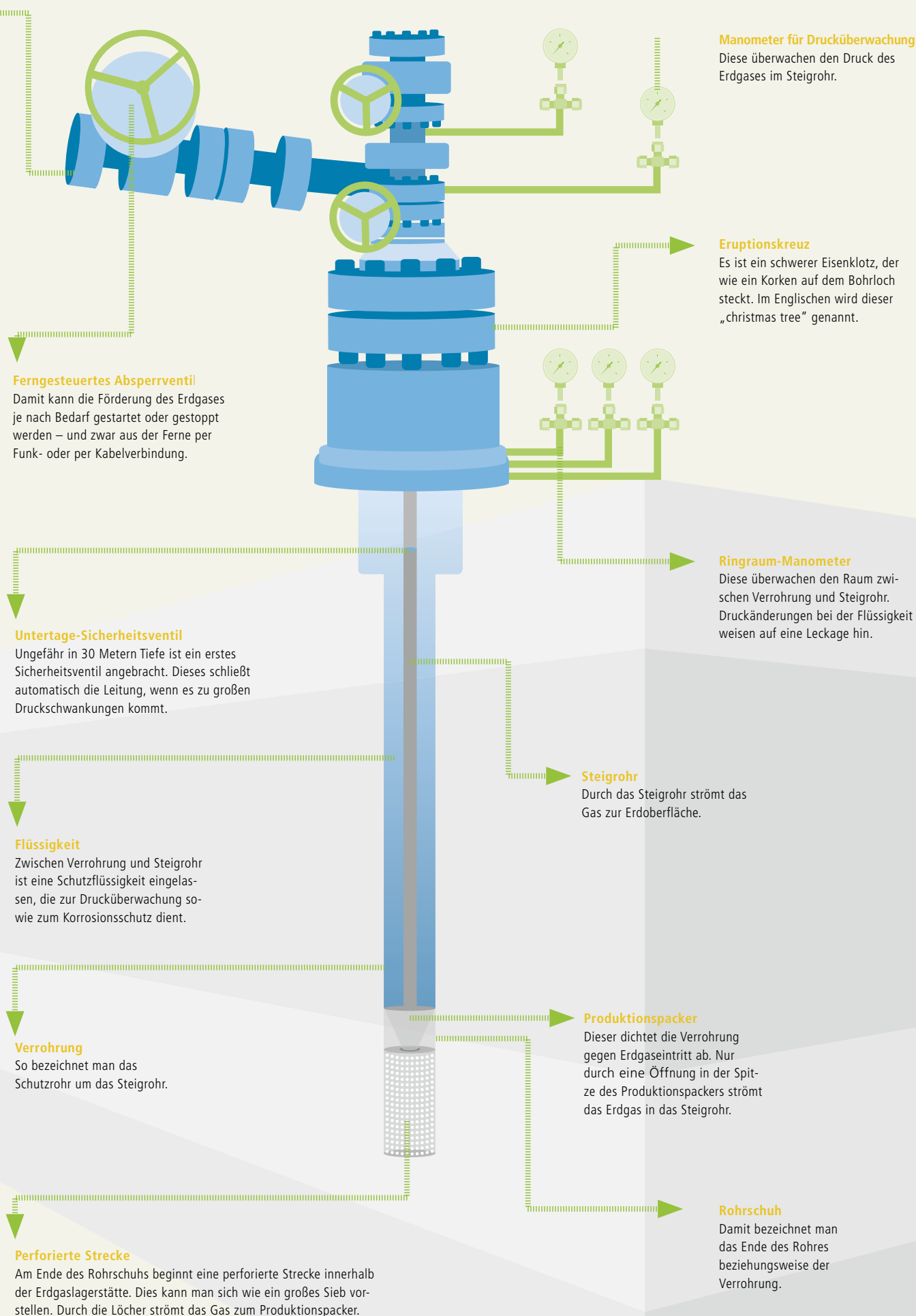
Um das Erdgas zu fördern, wird ein Steigrohr in das Bohrloch eingebaut. Am tiefsten Punkt der Lagerstätte wird dieses Rohr mit Sprengsätzen geöffnet. Jetzt kann das Erdgas in das Rohr hineinströmen. Über Tage ist das Bohrloch mit einem Eruptionskruz verschlossen. Rund 75 Prozent des Gasvorkommens werden aus dem Muttergestein gewonnen. Je länger Erdgas aus der Lagerstätte gefördert wird, desto niedriger wird der Druck. Um möglichst viel Erdgas zu gewinnen, werden Gasverdichter zur Druckerhöhung eingebaut. Lagerstätten, die ausgeschöpft sind, dienen oft als Erdgasspeicher. So zum Beispiel der Speicher im niedersächsischen Rehden; er ist der größte Erdgasspeicher Westeuropas.

ROHERDGAS WIRD AUFBEREITET

Wenn das Erdgas aus den Tiefen der Erde das Tageslicht erblickt, muss es erst noch aufbereitet werden, bevor es sich auf den Weg zu den Kunden macht. In Trocknungsanlagen wird das Wasser, das aus der Lagerstätte mitgeführt wird, abgeschieden. Auch flüssige Kohlenwasserstoffe, Wasserdampf und Feststoffe werden dem Erdgas entzogen. Beim Roherdgas unterscheidet man zwischen Süß- und Sauerogas, das überwiegend in Deutschland gefördert wird. Bei einem Schwefelwasserstoffgehalt von über einem Prozent spricht man von Sauerogas. Ihm wird der Schwefelwasserstoff – ein hochgiftiges Gas – in einem chemisch-physikalischen Waschprozess entzogen. Erst dann verlässt das Erdgas die Aufbereitungsanlage. Der gewonnene Schwefel wird von der chemischen Industrie weiterverarbeitet.

Lagerstätte Erdgas

Erdgas ist entweder in Sedimenten wie Sandstein gebunden oder es ist in Erdöl gelöst.





Lösung: Es sind 14 Stück.

Tobi beim Heizen

Tobi und seine Freunde bereiten sich auf die ersten kalten Tage vor. Sie machen Feuer im Kamin, schalten die Erdgasheizung an, verlegen eine neue Fußbodenheizung – sogar die Eichhörnchen im Garten heizen kräftig ein. Tobi baut ein Haus für Teddy und hat überall im Zimmer gelbe Bausteine verteilt. Wie viele findest du?

Wusstest du ...

→ dass wir als Familie in einem Einfamilienhaus rund 90 Prozent der Energie für die Heizung und für warmes Wasser und 10 Prozent für Haushaltsgeräte, Kochen, Waschen sowie die Beleuchtung benötigen? Die meiste Energie „verschlingt“ also die Heizung.

→ dass es sich deshalb ganz besonders lohnt, mit Köpfchen zu heizen und dadurch viel Energie und Geld zu sparen? Schon ein Grad weniger im Zimmer – das ist kaum zu spüren – spart sechs Prozent Energie, also richtig viel.

→ dass es nicht in allen Räumen gleich warm sein muss? Klar, im Wohn- und im Kinderzimmer sollte es schon gemütlich warm sein, aber im Schlafzimmer darf es ruhig kühler sein. Küche und Bad brauchen auch nicht so viel Wärme, wenn sich dort gerade niemand aufhält.

→ dass du immer gut lüften musst? Frische Luft wird viel schneller warm und ist außerdem gesünder als verbrauchte. Deshalb mindestens zweimal am Tag die Fenster zwei, drei Minuten groß öffnen, am besten in allen Räumen gleichzeitig, und richtig durchlüften. Achtung, halte die Türen fest oder klemme sie ein, damit sie nicht zuschlagen. Und: Drehe vorher alle Thermostate an den Heizkörpern auf null und warte nach dem Fenster-schließen kurz, bis du sie wieder aufdrehst.

→ dass schon die alten Römer eine clevere Form entwickelt haben, ihre Bäder und später auch Häuser zu beheizen? Sie bauten Hypokausten, das waren Warmluftheizungen im Fußboden, in der Wand oder in großen Bänken. Sie hatten aber einen so hohen Energieverbrauch, dass rund um die römischen Siedlungen viel Wald für das nötige Feuerholz gerodet werden musste.



KNACKNUSS

Tobi ist Heizungsmonteur und will das Ventil einbauen. Welches Werkzeug braucht er dazu und was ist der richtige Weg dahin? Schreibe einfach den Lösungsbuchstaben für den richtigen Weg mit deiner Adresse und deinem Alter auf die Postkarte auf der letzten Seite des ZVBjournals und schicke sie an:

**Zweckverband
Gasfernversorgung Baar
„Tobi Rätsel“
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen**

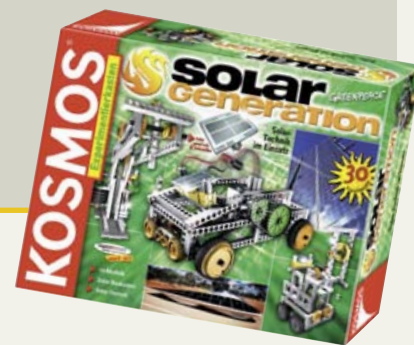
Oder sende ein Fax mit der Lösung an die Nummer **07721 40504544**. Möglich ist auch eine E-Mail, bitte schicke sie an: **info@zvb-erdgas.de**,
Einsendeschluss ist der **15. Oktober 2010**.

Du kannst etwas zum Experimentieren gewinnen: Im Handumdrehen baust du mit den Bauteilen von Kosmos stationäre oder

fahrbereite Modelle, die von Sonnenenergie gespeist werden. In 30 Experimenten kannst du erkunden, was Solartechnik vermag. Wir verlosen drei Stück. Viel Glück!

Teilnahmebedingungen

Beim Rätsel mitmachen dürfen Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Mitarbeiter des ZVB sowie deren Angehörige sind von einer Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.



Tipps zum Schmökern

„**Was ist was: Energie**“ Das Buch beantwortet die Fragen: Was ist Energie? Wie wird sie gewonnen? Wie können dabei traditionelle Rohstoffe wie Kohle oder Erdöl noch stärker durch saubere Energiequellen ersetzt werden? Tessloff Verlag, ISBN-10 3788602430, 9,95 Euro

„**Mein Experimentierbuch: Magnete, Wärme, Licht & Co.**“ aus der Reihe „Lernraupe“ verbindet Lernen und Spielen für junge Leser im Kindergartenalter. arsEdition, ISBN-10 3760752608, 12,95 Euro

Vielfältiges RadParadies

Vom aktiven Familienausflug über die sportliche Herausforderung bis zum stimmungsvollen Naturerlebnis – das RadParadies Schwarzwald und Alb hat für jeden Erholungssuchenden das richtige Angebot.



30 bestens ausgeschilderte Rundrouten, 1150 Streckenkilometer und jede Menge Sehenswertes: Das ist das RadParadies Schwarzwald und Alb. Vom Fahrradsattel aus erleben Einheimische und Touristen die Schönheiten der Region ganz unmittelbar. Die umweltfreundliche und gesunde Fortbewegungsweise sorgt für ein gutes Gefühl – und für viele neue Eindrücke.

In ihrer Vielfältigkeit lassen die Touren keinen Wunsch unerfüllt: Naturliebhaber freuen sich über Biotope und Naturschutzgebiete, Kulturfreunde wählen die Fürstenroute, die unter anderem nach Donaueschingen führt. Wer

Energie tanken möchte, begibt sich von Villingen aus auf die Energie-Route. Wellnessfreunde sind in einem der zahlreichen Kurorte an der richtigen Adresse. Genießer kehren in gemütlichen Schwarzwald-Gaststuben ein. Römische Altertümer und keltische Grabhügel, imposante Burgruinen und malerische Altstädte, dazu die herrliche Landschaft mit Flüssen, Seen und Aussichtspunkten – wer möchte, kann im RadParadies einen ganzen Urlaub verbringen. An hübschen Hotels und Gasthöfen herrscht ebenso wenig Mangel wie an schönen Fleckchen, die zum Verweilen und Ausruhen einladen.

Eine Station auf den Touren des RadParadieses ist der Kesselberg. Von hier haben die Radfahrer einen tollen Panoramablick.



Das Fastnachtsmuseum „Narrenschof“ birgt unter seinen drei charakteristischen Kuppeln rund 400 Narrenfiguren.



„Brigach und Breg bringen die Donau zuweg“ – wer es mit eigenen Augen sehen möchte, kann es hier tun.

Der RadParadies-Pass

Der RadParadies-Pass ist die Eintrittskarte ins Paradies: Dabei handelt es sich um eine praktische Übersichtskarte, die nicht nur Ausflugstipps, sondern auch viele Gutscheine enthält. Diese Gutscheine können bei den beteiligten Einrichtungen wie Gaststätten oder Museen eingelöst werden – RadParadies-Pass-Besitzer erwarten dort viele Vergünstigungen und attraktive Sonderleistungen.

Auf einen Blick

In der Übersichtskarte sind alle 30 Radrundtouren des RadParadieses Schwarzwald und Alb sowie die teilnehmenden Einrichtungen abgebildet. So können Reisende ganz unkompliziert erkennen, bei

welchem Highlight und auf welcher Tour sie mit dem RadParadies-Pass Vergünstigungen in Anspruch nehmen können. Der betreffende Gutschein wird einfach aus dem RadParadies-Pass ausgeschnitten und bei der ausgewählten Einrichtung vorgelegt.

Sparen und genießen

Den RadParadies-Pass gibt es bei allen Tourist-Infos und Verkehrsämtern der Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie bei den Partnern und Sponsoren gegen eine Schutzgebühr von 4,90 Euro. Dafür können Inhaber durch die Gutscheine über 50 Euro sparen. Der Pass ist bis zum 31. März 2011 gültig.



Die Zähringerstadt Bräunlingen gilt als Tor zum Naturpark Südschwarzwald. Natur- und Kulturfreunde kommen hier auf ihre Kosten.

Das Tourenbuch

Die 30 Rundtouren sind im RadParadies-Tourenbuch genau beschrieben und in leicht (blau), mittelschwer (rot) und schwer (schwarz) eingeteilt. So können Sie – ähnlich wie bei Skipisten – an der Farbkennung der Touren den Schwierigkeitsgrad ablesen.

Tourenbuch zu gewinnen

Mithilfe der Übersichtskarte können Sie sich die Routen aussuchen, um dann gezielt die Informationen zu den Rundtouren aus dem Ringbuch herauszunehmen. Die Seiten sind wasserabweisend beschichtet und eignen

sich für Fahrradtaschen mit Sichttüllen. Neben der Darstellung der einzelnen Routen auf einer Karte finden Sie auch Informationen zu Höhenprofil und Gesamtlänge der Tour. Ferner gibt es ausführliche Wegbeschreibungen sowie Beschreibungen und Bilder der wichtigsten Sehenswürdigkeiten entlang der Strecken. Das Tourenbuch kostet 19,80 Euro und ist im Buchhandel und in den Tourist-Informationen im RadParadies erhältlich. Wenn Sie auf Seite 16 dieser Ausgabe mitmachen, können Sie ein Tourenbuch gewinnen.

GPS-NAVIGATION

Wer gerne auf moderne Technik setzt, kann sich auch per GPS-Navigation durch das RadParadies leiten lassen.

Die GPS-Daten zu allen Routen können auf der RadParadies-Homepage abgerufen werden. Dort finden Sie auch weitere Informationen wie Übernachtungsmöglichkeiten, Pauschalen und Informationen zu Sponsoren sowie Partnern. Sehen Sie selbst auf der Internetseite

www.rad-paradies.de.

leicht

mittel

schwer



Das Team vom Café Hengstler: die Geschäftsführer Roman Schmidt und Klaus Müller, die Servicekraft Karina Korolova sowie die Konditoren Volker Baier und Roland Merz (von links).

Fürstlicher Genuss

Das Donaueschinger Café Hengstler sieht sich ganz in der Tradition der Hofkonditorei: Der Kunde ist dort König und die Qualität exzellent.



Um das Jahr 1905 gegründet, erwarb sich der Konditoreibetrieb Hengstler schon bald das begehrte Prädikat „Hofkonditorei“. Seit 11 Jahren sind Roman Schmidt und Klaus Müller mit Herz und Hingabe Inhaber des Cafés – und halten die Tradition hoch: „Ein Betrieb mit dem Flair eines Wiener Kaffeehauses ist in unseren Breiten eine aussterbende Gattung. Deshalb erfüllt es uns jeden Tag aufs Neue mit Stolz und Freude, gerade mit unseren Produkten auf dem Markt bestehen zu können“, bekräftigt Klaus Müller.

Qualität und Herzlichkeit

Das Erfolgskonzept des Café-Hengstler-Teams stützt sich auf zwei Säulen: köstliche Konditorwaren und aufmerksamen Service. „Wir haben mittlerweile eine sehr große Stammkundschaft, die auf unsere Produkte schwört. Einige Gäste kommen am Wochenende sogar regelmäßig aus der Schweiz, um zum Beispiel unseren Bienenstich zu genießen. Wenn das kein Kompliment an die Schwarzwälder und Co. ist!“, freut sich Klaus Müller. „Liebevoller Handarbeit – das ist unser Rezept.“

Die besondere Herausforderung beim Service sehen die Café-Hengstler-Macher darin, auch Kunden von sich zu überzeugen, die nur auf eine Tasse Kaffee vorbeischauchen: „In einem Café müssen die Stärken des Teams innerhalb kurzer Zeit an den Gast gebracht werden“, erklärt Roman Schmidt und fährt fort: „Wir legen viel Wert darauf, jeden Gast als Mensch wahr- und wichtig zu nehmen. Ohne Gäste ist ein Lokal ein großer, leerer Raum – erst die Menschen darin geben uns einen Sinn und eine Aufgabe. Und diese Aufgabe erfüllen wir alle mit viel Liebe und Dankbarkeit.“

Auf perfektem Service legen die Inhaber des Café Hengstler auch Wert, wenn sie selbst Kunde sind – zum Beispiel in Sachen Energie. Deshalb beziehen sie ihr Erdgas vom ZVB: „Faire Preise und insbesondere die tolle Beratung schätzen wir sehr“, bekräftigt Klaus Müller.

Schritt für Schritt entsteht aus feinen Zutaten ein steirischer Apfelkuchen. Der schmeckt nicht nur köstlich, sondern ist auch ein toller Anblick auf jeder Kaffeetafel. Ein Klecks Sahne darf dabei nicht fehlen.



Steirischer Apfelkuchen

Mürbeteig:

- ▶ 500 g Mehl
- ▶ 1 Tl. Backpulver
- ▶ 160 g Zucker
- ▶ 200 g Butter

Füllung:

- ▶ 1,7 kg Äpfel (Boskop)
- ▶ 100 g Rumrosinen
- ▶ 70 g Puddingpulver
- ▶ 40 g Haselnüsse
- ▶ 1 Packung Sahnesteif
- ▶ etwas Rumaroma
- ▶ etwas Bittermandel
- ▶ Zimtucker

Zubereitung:

Teigzutaten mischen und zu einem Mürbeteig verarbeiten, kalt stellen. Das Kerngehäuse aus den geschälten Äpfeln herausschneiden, anschließend die Äpfel klein hacken. Die eingelegten Rumrosinen, Zimtucker, Haselnüsse, Puddingpulver, Sahnesteif, Rumaroma und Bittermandel hinzufügen und alles gut vermischen. Drei Viertel des Mürbeteigs auswellen und in eine gefettete Kuchenform legen. Die Apfelmasse in die Form einfüllen. Das übrige Viertel des Teigs auswellen, in 1,5 Zentimeter breite Streifen schneiden und in Gitterform auf die Apfelmasse legen. Den Kuchen bei 180 Grad 60 Minuten backen.

TIPPS VOM KONDITOR

Frische und Qualität der Zutaten sind ausschlaggebend für den Backerfolg. Im Café Hengstler werden bevorzugt regionale Produkte verarbeitet. Dies gilt für Molkerei-Produkte und Eier ebenso wie für die verwendeten Früchte: Das Obst stammt während der Saison direkt von einem Bodensee-Obstbauern, ebenso das Kirschwasser, das viele Spezialitäten verfeinert.

Zutaten für Kuchen sollen grundsätzlich bei Zimmertemperatur verarbeitet werden. Sensibler sind Sahnertorten: Hier empfiehlt es sich, insbesondere die verwendeten Werkzeuge vorab zu kühlen. Bei Schokoladenglasuren darf der Bäcker nicht ungeduldig werden: Das Gebäck muss unbedingt vollständig ausgekühlt sein, bevor die Glasur aufgetragen wird, die Schokolade muss richtig temperiert sein.



Mitmachen und gewinnen!

Wer miträtselt, alle Kästchen ausfüllt und die richtigen Buchstaben für das Lösungswort findet, kann wieder attraktive Preise gewinnen.

deutsch für 'Monogamie'	▼	französisches Departement	▼	rumänische Landschaft	▼	Teil des Gebirges	▼	Wolfsmilchgewächs	▼	Fluss in Frankreich	▼	Symbol des Judentums	▼	Vorname Stravinskys
ital. Autorennstrecke	▶				6	Feldblume	▶							
eh. spanische Währung	▶	Vorname des Autors Rushdie	▼	Auszubilder (veraltet)	▶									
						Bedrängnis	▶			3	Kurort in Thüringen			
festes Schneekruste	▶				2			Obstinneres	▶	verwirrt	▶	7		
				germanischer Volksstamm	▶	australisches Beuteltier	▶		1				Vorname von Filmstar Sarandon	
Kameraobjektiv (Kw.)	▶	Körperglied	▶	trainieren	▶					Ort in Ostfrankreich	▶	Fluss in Italien		
Disney-Rehkitz	4					engl. Frauenkurzname	▶	Schönling (franz.)	▶					
				Frauenunterkleidung (Abk.)	▶	zu Beginn	▶							
Schriftstellerverband (Abk.)	▶	englischer Komiker (Mr...)	▶					Lärm um nichts	▶			5		
Lebensmittel, Essen	▶							völliger Vermögensverlust	▶					

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Das können Sie gewinnen

1. Preis: Versuchen Sie Ihr Glück und vielleicht gewinnen Sie den Ciclo-Fahrradcomputer CM 8.3A im Wert von 119,90 Euro. Ausgestattet mit Trittfrequenz-, Temperatur- und Höhenmess-Funktion sowie weiteren Fahrrad-Funktionen, wie der Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit, der Steigung oder des Gefälles, der Gesamtfahrzeit oder der Tages-/Gesamtkilometer, eignet er sich bestens für sportliche Fahrer.

2. Preis: Wir schenken Ihnen einen Einkaufsgutschein für das Café Hengstler im Wert von 50 Euro. Lassen Sie sich den Alltag versüßen!

3. bis 10. Preis: Radeln Sie durch eindrucksvolle Landschaften in der Region. Wir verlosen jeweils ein RadParadies-Tourenbuch im Wert von 19,80 Euro.

So nehmen Sie teil!

Die Buchstaben in den farbigen Kreuzworträtsel-Kästchen ergeben das Lösungswort. Schreiben Sie es einfach auf die anhängende Postkarte, tragen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse ein und senden Sie diese bis spätestens zum **15. Oktober 2010** an den ZVB!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. ZVB-Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

KONTAKT

Zweckverband Gasfernversorgung Baar
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen
info@zvb-erdgas.de
www.zvb-erdgas.de

Kundeninformation

Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 8 bis 16.30 Uhr und am Freitag von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 07721 40505.

Technische Fragen

Telefon 07721 40504545

Netzeleitstelle

(Rund um die Uhr erreichbar):
Telefon 07721 40504444

IMPRESSUM

Herausgeber

Zweckverband Gasfernversorgung Baar
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen

Redaktion ZVB zusammen mit der
Frank Trurnit & Partner

Verlag GmbH,
Petra Zimmermann
(verantwortlich),

Beate Härter

Fotos Michael Kienzler,
Landratsamt SBK, Tourist-
Informationen, Dold Verlag

Gestaltung Greet Visser

Druck Hofmann Druck,
Nürnberg

Auflage 16 350

Kinderrätsel



Dieser Buchstabe führt zum richtigen Werkzeug __

Teilnahmeschluss: 15. Oktober 2010



ENERGIE UND SERVICE



▶ www.zvb-erdgas.de

Kreuzworträtsel

Das Lösungswort aus dem Kreuzworträtsel lautet:

--	--	--	--	--	--	--



ENERGIE UND SERVICE



▶ www.zvb-erdgas.de

Ja, ich interessiere mich für Gas-Lieferverträge.

Ja, ich interessiere mich für einen Gas-Hausanschluss.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Adresse des Objektes

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort



ENERGIE UND SERVICE



▶ www.zvb-erdgas.de

Kinderrätsel

Entgelt
zahlt
Empfänger

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Deutsche Post 
ANTWORT

Zweckverband
Gasfernversorgung Baar
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen

Kreuzworträtsel

Entgelt
zahlt
Empfänger

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Deutsche Post 
ANTWORT

Zweckverband
Gasfernversorgung Baar
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen

Entgelt
zahlt
Empfänger

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Deutsche Post 
ANTWORT

Zweckverband
Gasfernversorgung Baar
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen